Gemeinde Mariental

Verwaltungsvorlage Fachbereich: Bauen und Ordnung	**Vorlagen-Nr.: 070/18** Vorlage ist öffentlich Datum: 27.08.2018

Tagesordnungspunkt

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Wache“ und „Horst“ in Mariental-Horst

Vorgesehene Beratungsfolge:		*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Datum	*Gremium*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
20.09.2018	VA Mariental					
20.09.2018	GR Mariental					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz	EUR	verfügbar		EUR	

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
gez. Wildhagen	gez. Rietz
(Wildhagen)	(Rietz)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Mariental beschließt, vorbehaltlich der Zuschussgewährung durch die Landesnahverkehrsgesellschaft mbH (LNVG) und den Regionalverband Großraum Braunschweig, den Umbau und die Erneuerung der Bushaltestellen „Wache“ und „Horst“ in Mariental-Horst zu behindertengerechten Bushaltestellen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2019 veranschlagt und zur Verfügung gestellt.

Der Verwaltungsausschuss bereitet die Beschlussfassung entsprechend vor.

Sach- und Rechtslage:

Im Zuge der geplanten Sanierung der Landesstraße 651 durch das Land Niedersachsen ist beabsichtigt, die beidseitigen Haltestellen „Wache“ und „Horst“ in der Graslebener Straße (L651) behindertengerecht auszubauen, um so die Nutzung für mobil eingeschränkte Personen zu verbessern und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) attraktiver zu gestalten.

Bei der Haltestelle „Wache“ FR Grasleben handelt es sich um eine unbefestigte Fläche im Grünbereich. Sie soll im Zuge der Erneuerung als Haltestelle am Fahrbahnrand ausgebaut werden, zusätzlich wird eine neue Wartehalle aufgestellt. Die gegenüber liegende Haltestelle wird ebenfalls am Fahrbahnrand ausgebildet. Die Lage der Haltestelle verschiebt sich um etwa 10 m nach Osten, um einen ausreichend breiten Wartebereich herstellen zu können. Bei beiden Haltestellen wird ein Kasseler Sonderbord verbaut, damit ein barrierefreier Ein-/Ausstieg in den Bus möglich ist. Zusätzlich werden die Einstiegsstellen mit taktilen Hilfen/ Leitsystem verdeutlicht.

Die Haltestelle „Horst“ FR Helmstedt ist derzeit als Fahrbahnrandhaltestelle ausgeführt. Die gegenüber liegenden Haltestelle „Horst“ FR Grasleben ist aktuell als Busbucht ausgeführt. Beide Haltestellen werden mit Kasseler Sonderborden und taktilen Hilfen / Leitsystem zu behindertengerechten Haltestellen umgebaut.

Da die vorhandenen Wartehäuschen an beiden Haltestellen (Wache und Horst) nicht mehr zeitgemäß und stark veraltet sind, werden sie durch neue Wartehallen ausgetauscht.

Die Gesamtkosten für den Umbau der drei Fahrbahnrandhaltestellen betragen 126.078,96 €, diese unterteilen sich in 114.617,24 € Baukosten und 11.461,72 € für externe Planungsleistungen. Mit Schreiben vom 25.05.2018 wurde ein Zuschuss beim LNVG in Höhe von 94.559,22 € (75%) beantragt. Zusätzlich wurde das Vorhaben in das Programm zum Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur des Regionalverbandes Großraum Braunschweig aufgenommen. Daraus ergibt sich ein weiterer Zuschuss in Höhe von 15.759,87 € (50 % vom Restbetrag). Somit verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde Mariental in Höhe von 15.759,87 €.

Die Gesamtkosten für den Umbau der Haltestelle „Horst“ FR Grasleben liegen wegen dem Rückbau der Busbucht bei 65.230,74 €, diese unterteilen sich wieder in Baukosten in Höhe von 59.300,68 € und externe Planungskosten in Höhe von 5.930,07 €. Hier beträgt der Zuschuss der LNVG 48.923,06 € (75%) und der Zuschuss des Regionalverbandes Großraum Braunschweig 8.153,84 € (50% vom Restbetrag). Daraus ergibt sich für die Gemeinde Mariental ein Eigenanteil in Höhe von 8.153,84 €

Die Gesamt-Eigenanteil für den Umbau und die Erneuerung der Bushaltestellen „Wache“ und „Horst“ in Mariental-Horst beträgt 23.913,71 €.

Die Haushaltsmittel werden, vorbehaltlich der Zuschussgewährung durch die LNVG und den Regionalverband Großraum Braunschweig, im Haushaltsplan 2019 zur Verfügung gestellt. Die Zuschüsse werden nach Abschluss der Bauarbeiten ausgezahlt, wenn der erforderliche Verwendungsnachweis erbracht wurde.

Anlagen:

- Projekterläuterung Bushaltestelle „Wache“
- Projekterläuterung Bushaltestelle „Horst“

Elektronische Version, im Original unterzeichnet.

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Wache“ in Mariental-Horst

- Projekterläuterung -

Allgemeine Erläuterungen

Die Gemeinde Mariental ist mit den Buslinien 380, 382 und 394 der KVG und mit den nächstliegenden Gemeinden und den Städten Helmstedt und Wolfsburg verbunden.

In der Ortslage Mariental-Horst ist im Bereich der vorgenannten Buslinien neben der Haltestelle „Mariental Wache“ noch die beidseitige Haltestelle „Mariental Horst“ auf der Graslebener Straße vorhanden.

Die Gemeinde Mariental beabsichtigt die beidseitige Haltestelle „Mariental Wache“ in der Graslebener Straße auszubauen, um so die Nutzung für mobil eingeschränkte Personen zu verbessern und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) attraktiver zu gestalten.

Durch den Umbau werden für den ÖPNV nicht Verbesserungen des Fahrkomforts und ein vielfach deutlich erleichterter Zugang in den Bus erreicht, da der Bus unmittelbar an den erhöhten Bordstein („Kasseler Bord“) heranfahren kann. Dies verbessert nicht nur die Barrierefreiheit für Mobilitätsbehinderte, sondern erleichtert die Benutzung und erhöht damit auch die Attraktivität der Haltestelle.

Beschreibung des Vorhabens / Lage der Haltestellen

Das Haltestellenpaar befindet sich an der Graslebener Straße (L651), im westlichen Teil von Mariental-Horst. Beide Seiten sind derzeit als Fahrbahnrandhaltestellen ausgeführt, wobei die südliche Haltestelle in Fahrtrichtung Wolfsburg keinen befestigten Wartebereich besitzt.

Haltestelle Fahrtrichtung Wolfsburg

Bestand

Die Haltestelle befindet sich auf der südlichen Straßenseite. Es handelt sich dabei um eine unbefestigte Fläche im Grünbereich. Der vorhandene Wartebereich ist von der Fahrbahn mit einem Natursteinbord abgetrennt. Die aktuelle Ansicht des Hochbordes von ca. 10 cm ist zum komfortablen / höhengleichen Einstieg in den Bus nicht geeignet.

Auf dieser Seite, ist kein Wartehäuschen vorhanden.

Das folgende Foto zeigt die Haltestelle (Blick Richtung West)

WEINKOPF Beratende Ingenieure GmbH i.G., Johannesstraße 7a, 38350 Helmstedt,
Telefon 05351 / 53680, Fax 05351 / 536811, Email: helmstedt@weinkopf-ingenieure.de

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Wache“ in Mariental-Horst

Planung

Die Bushaltestelle soll im Zuge der Erneuerung als Haltestelle am Fahrbahnrand ausgebaut werden. Die neue Bushaltestelle wird am Fahrbahnrand mit einem Kasseler Sonderbord inkl. Übergangsstein auf einer Länge von 18 m hergestellt. Die komplette Wartefläche wird mit Betonsteinpflaster neu gepflastert. Die Abgrenzung zur Fahrbahn findet im Anschluss an den Kasseler Sonderbord durch Hochborde bzw. Rundborde statt. An der neuen Bordflucht wird eine einreihige Entwässerungsrinne ausgebildet.

Zusätzlich wird eine neue Wartehalle aufgestellt.

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Wache“ in Mariental-Horst

Haltestelle Fahrtrichtung Helmstedt

Bestand

Die Haltestelle auf der nördlichen Fahrbahnseite befindet sich ebenfalls am Fahrbahnrand. Der Gehweg dient als Aufstellfläche für den Wartebereich. Die Breite beträgt ca. 1,20 m. Die Fahrbahnbefestigung wird durch einen Hochbord vom Gehweg getrennt. Daraus resultiert ein unkomfortabler Einstieg in den Bus, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen.

Das vorhandene Wartehäuschen ist stark veraltet.

Das folgende Foto zeigt die Haltestelle (Blick Richtung West)

Planung

Die neue Haltestelle wird am Fahrbahnrand ausgebildet. Hierfür wird ebenfalls ein "Kasseler Sonderbord" inkl. Übergangssteinen auf einer Länge von 18 m verbaut. Damit ist zukünftig auch hier ein barrierefreier Ein-/Ausstieg in den Bus möglich. Die Lage der Haltestelle verschiebt sich um ca. 10 m nach Osten, um einen ausreichend breiten Wartebereich herstellen zu können.
Der komplette, vergrößerte Wartebereich wird neu gepflastert. Die Entwässerungsrinne wird abgebrochen und in die Flucht des neuen Bordes gesetzt. Die Abgrenzung zur Fahrbahn findet im Anschluss an den Kasseler Sonderbord durch Hochborde statt
Das Wartehäuschen ist nicht mehr zeitgemäß und wird erneuert, der Standort verschiebt sich um ca. 13 m nach Osten.

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Wache“ in Mariental-Horst

Ausstattung

Neben der Ausführung der Haltestellen mit Kasseler Borden (barrierefrei) werden die Einstiegsstellen mit taktilen Hilfen / Leitsystem verdeutlicht.

Belastungsklasse / Aufbau gem. RStO 2012

Die Herstellung der Nebenanlagen auf der zu erneuernden Seite erfolgt in Pflasterbauweise. Gemäß Tafel 6 RStO 12 ergibt sich folgender frostsicherer Aufbau:

8 cm	Pflaster
4 cm	Bettung
28 cm	Schottertragschicht
40 cm	Gesamtaufbau

Es ist vorgesehen den vorhandenen ungebundenen Oberbau, sofern Tragfähigkeit und Frostsicherheit gewährleistet sind, für die geplanten Flächen bestehen zu lassen.

Aufgestellt: Helmstedt, 23.05.2018

i.A. B. Sc. Rebecca Höppner

WEINKOPF Beratende Ingenieure GmbH i.G., Johannesstraße 7a, 38350 Helmstedt,
Telefon 05351 / 53680, Fax 05351 / 536811, Email: helmstedt@weinkopf-ingenieure.de

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Horst“ in Mariental-Horst

- Projekterläuterung -

Allgemeine Erläuterungen

Die Gemeinde Mariental ist mit den Buslinien 380, 382 und 394 der KVG und mit den nächstliegenden Gemeinden und den Städten Helmstedt und Wolfsburg verbunden.

In der Ortslage Mariental-Horst ist im Bereich der vorgenannten Buslinien neben der Haltestelle „Mariental Horst“ noch die beidseitige Haltestelle „Mariental Wache“ auf der Graslebener Straße vorhanden.

Die Gemeinde Mariental beabsichtigt die beidseitige Haltestelle „Mariental Horst“ in der Graslebener Straße auszubauen, um so die Nutzung für mobil eingeschränkte Personen zu verbessern und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) attraktiver zu gestalten.

Besonders das Ein- und Ausfahren in die Busbuchten, führt wegen der kurvigen Fahrt und der zu überfahrenden in der Regel unterschiedlichen Querneigungen der Fahrbahn und der Fläche der Busbucht, zu teilweise starken Wankbewegungen des Fahrzeugs. Durch den Umbau werden für den ÖPNV nicht nur Reisezeitgewinne, sondern auch Verbesserungen des Fahrkomforts und ein vielfach deutlich erleichterter Zugang in den Bus erreicht, da der Bus unmittelbar an den erhöhten Bordstein („Kasseler Bord“) heranfahren kann. Dies verbessert nicht nur die Barrierefreiheit für Mobilitätsbehinderte, sondern erleichtert die Benutzung und erhöht damit auch die Attraktivität der Haltestelle.

Beschreibung des Vorhabens / Lage der Haltestellen

Das Haltestellenpaar befindet sich an der Graslebener Straße (L651), im östlichen Teil von Mariental-Horst. Die nördliche Haltestelle in Fahrtrichtung Helmstedt ist derzeit als Fahrbahnrandhaltestellen ausgeführt. Die Haltestelle im Süden, in Fahrtrichtung Wolfsburg ist aktuell als Busbucht ausgeführt.

Das folgende Foto zeigt die zwei Haltestellen (Blick Richtung Osten)

WEINKOPF Beratende Ingenieure GmbH i.G., Johannesstraße 7a, 38350 Helmstedt,
Telefon 05351 / 53680, Fax 05351 / 536811, Email: helmstedt@weinkopf-ingenieure.de

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Horst“ in Mariental-Horst

Haltestelle Fahrtrichtung Helmstedt

Bestand

Die Haltestelle auf der nördlichen Fahrbahnseite befindet sich am Fahrbahnrand. Der Gehweg dient als Aufstellfläche für den Wartebereich. Die Breite beträgt ca. 2,50 m. Die Fahrbahnbefestigung wird durch einen Hochbord vom Gehweg getrennt. Daraus resultiert ein unkomfortabler Einstieg in den Bus, insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen.

Das vorhandene Wartehäuschen ist stark veraltet.

Das folgende Foto zeigt die Haltestelle (Blick Richtung Nordwest)

Planung

Die neue Haltestelle wird am Fahrbahnrand ausgebildet. Hierfür wird ebenfalls ein "Kasseler Sonderbord" inkl. Übergangssteinen auf einer Länge von 18 m verbaut. Damit ist zukünftig auch hier ein barrierefreier Ein-/Ausstieg in den Bus möglich. Die Lage der Haltestelle wird beibehalten. Der komplette Wartebereich wird neu gepflastert. Die Entwässerungsrinne wird abgebrochen und in die Flucht des neuen Bordes gesetzt. Die Abgrenzung zur Fahrbahn findet im Anschluss an den Kasseler Sonderbord durch Hochborde statt

Das Wartehäuschen ist nicht mehr zeitgemäß und wird erneuert, der Standort wird beibehalten.

Umbau und Erneuerung der Bushaltestellen „Horst“ in Mariental-Horst

Ausstattung

Neben der Ausführung der Haltestelle mit Kasseler Borden (barrierefrei) wird die Einstiegsstelle mit taktilen Hilfen / Leitsystem verdeutlicht.

Belastungsklasse / Aufbau gem. RStO 2012

Die Herstellung der Nebenanlagen auf der zu erneuernden Seite erfolgt in Pflasterbauweise. Gemäß Tafel 6 RStO 12 ergibt sich folgender frostsicherer Aufbau:

8 cm	Pflaster
4 cm	Bettung
28 cm	Schottertragschicht
40 cm	Gesamtaufbau

Es ist vorgesehen den vorhandenen ungebundenen Oberbau, sofern Tragfähigkeit und Frostsicherheit gewährleistet sind, für die geplanten Flächen bestehen zu lassen.

Aufgestellt: Helmstedt, 23.05.2018

i.A. B. Sc. Rebecca Höppner

WEINKOPF Beratende Ingenieure GmbH i.G., Johannesstraße 7a, 38350 Helmstedt,
Telefon 05351 / 53680, Fax 05351 / 536811, Email: helmstedt@weinkopf-ingenieure.de